DARLINGERÖDER KURIER

Eine Zeitung für Darlingerode

Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionsteam

50. Ausgabe, Redaktionsschluss 16.10.2012 erscheint vierteljährlich seit 07/2000

Neuwahl des Ortsbürgermeisters

Im Juli 2012 beendete Dietmar Bahr mit Ende der Legislatur seine erfolgreiche Arbeit als Ortsbürgermeister und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir berichteten darüber bereits in der Augustausgabe 2012.

Nun musste aus den Reihen des Ortschaftsrates ein neuer Ortschef gewählt werden. Leider kamen nur wenige Einwohner zu dieser öffentlichen Wahl am 11.09.2012.

Das fünfköpfige Gremium wählte in geheimer Abstimmung, wie konnte es auch anders sein, den bisherigen stellvertretenden Ortsbürgermeister Werner Förster. In offener Abstimmung wurde dann der Stellvertreter gewählt. Die Wahl fiel auf die langjährige Orts- und Stadträtin Rosemarie Römling-Germer.

Beide Gewählten nahmen die Wahl an und versicherten, ihre ganze Kraft für das Wohl und die weitere Entwicklung des Ortes einzusetzen.

Mit der nächsten Kommunalwahl 2014 endet diese Amtszeit, was dann kommt, steht zurzeit noch in den Sternen. (bp)

***

Darlingeröder Kalender auch für 2013

Auch 2013 gibt das Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier" wieder einen Kalender eigens für Darlingerode heraus. Zum vierten Mal in Folge hat die Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. als Trägerverein des "Darlingeröder Kurier" sich erneut für einen Darlingeröder Kalender entschieden. Viele Darlingeröder und Nicht-Darlingeröder sind wieder unserem Aufruf gefolgt und haben Fotos für den Kalender eingereicht. Die Jury der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. hatte die Wahl der Qual. "Wir haben bei der Auswahl auch Wert darauf gelegt, dass andere Bilder als in den Vorjahren Aufnahme in den Kalender finden", so Ramona Bauer, Kulturwerkstatt-Vorsitzende. Mit dem Titelblatt zieren insgesamt 13 Motive den neuen Kalender.

Der Kalender kann demnächst für 12 Euro in der Tourismusinformation Darlingerode (Schützenplatz 2, 38871 Darlingerode) erworben werden.

Die Tourismusinformation ist

Mo. und Di.	13.00 bis 15.00 Uhr
Do.	13.00 bis 16.00 Uhr

geöffnet und in dieser Zeit auch telefonisch erreichbar unter 03943/265313 oder 602510.

1 Neuwahl des Ortsbürgermeisters
1 Darlingeröder Kalender auch für 2013
2 Schlitzfallen für Borkenkäfer
2 Ortseingangsschild geklaut?
2 Bauarbeiten im Tänntal bald abgeschlossen
2 ... war auf Reisen
3 Rückblick auf monatliche Zusammenkünfte und Fahrten
4 Unsere Fahrt nach Osterode mit der Volkssolidarität
4 Zirkusprogramm von Kindern für Senioren
5 Besuch in der Backstube des Heimatvereins
5 Silstedter Theatergruppe kommt am 12. Januar 2013
5 Erstes Sommerfest des Fördervereins FFW Darlingerode
6 Erdkunne 5
6 Rund 10 Prozent mehr Gäste
7 Transeamus usque bethlehem .... Lasst uns gehen nach Bethlehem.....
7 Etwas zum Schmunzeln auf sächsch
7 Verabschiedung
7 "Altenrode wird 1000"
8 Guten Tag, Darlingerode!
9 Dreiste Diebstahlserie in Darlingerode
10 Dorfstraße wurde feierlich übergeben
10 Wanderreiter machte Zwischenstopp auf Reiterhof Kuhn
10 Fackelumzug für Groß und Klein
11 8. Weihnachtskonzert in der Sandtalhalle
11 Liebe Leserinnen und Leser,
12 SONGS FOR A WINTER'S NIGHT
12 Neues aus dem "Haus Oehrenfeld"
14 Kinderredaktion der Grundschule Da
14 Hohe Geburtstage
14 Eiserne Hochzeit
15 Termine...

Bleiben Sie uns auch 2013 treu!

Abo für "Darlingeröder Kurier" erneuern!

Nachgefragt

Schlitzfallen für Borkenkäfer

Auch rund um Darlingerode stehen an verschiedenen Positionen schwarze dreiteilige Kunststoff-Fallen (Foto).

Der "Darlingeröder Kurier" hat beim Landeszentrum Wald in Halberstadt nachgefragt, was es damit auf sich hat.

Darlingeröder Kurier (DK): Was sind das für dreiteilige Plastik-Aufsteller in den Wäldern?

Es antwortet **Bärbel Specht, Koordinierungsgruppenleiterin beim Landeszentrum Wald in Halberstadt**: Das sind sogenannte Schlitzfallen zum Einfangen von Borkenkäfern.

DK: Wie funktionieren diese Fallen?

Specht: Über den Sexuallockstoff Pheromon werden die Borkenkäfer von den im Wald aufgestellten Fallen angelockt. Die Käfer fallen in die Schlitze und sind in den unteren Auffangbechern der Fallen gefangen. Die Becher werden regelmäßig geleert und die gefangenen Borkenkäfer aus dem Wald geholt.

DK: Sind diese Fallen eine neue Erfindung?

Specht: Nein, schon seit Jahren werden solche Fallen zur Eindämmung von Borkenkäfer-Befall verwendet. Vor allem bei Fichtenbestand kommen sie zum Einsatz. In diesem Jahr ist der Borkenkäfer-Befall nicht ganz so groß; in den Jahren 2009 und 2010 war das Problem weitaus intensiver. Zu einer sauberen Waldwirtschaft gehört auch die Schädlingsbekämpfung dazu. (uk)

Ortseingangsschild geklaut?

Um den 13. oder 14.10.2012 fehlte das Ortseingangsschild Darlingerodes, aus Richtung Drübeck kommend. Der "Darlingeröder Kurier" hat Bürgermeister Denis Loeffke gefragt, was es damit auf sich hat.

"Das Schild wurde wahrscheinlich gestohlen", so Loeffke auf Nachfrage. Die Landesstraßenbaubehörde hat sich laut Loeffke der Sache bereits angenommen und auch Strafanzeige gestellt. Ein neues Schild wurde bestellt und inzwischen geliefert. Die Kosten für den neuen Schildkörper belaufen sich auf rund 105 Euro. (uk)

***

Bauarbeiten im Tänntal bald abgeschlossen

Seit dem Frühling 2012 gab es im oberen Tänntal hinter Drübeck/Darlingerode Einschränkungen für Wanderer und Mountainbiker. Ursache dafür waren Bauarbeiten an Waldwegen und Brücken.

Die Stadtverwaltung Ilsenburg hatte mit Fördergeldern des Landes Sachsen-Anhalt zunächst den Weg in Richtung Plessenburg erneuert. Damit das Wasser ablaufen kann, sind mehrere Querdurchlässe eingebaut worden, wie die Stadt Ilsenburg dem Kurier erklärte. Zudem wurde der Weg runder als zuvor und mit einem groberen Kies befüllt. Dies soll garantieren, dass das Wasser aus dem Gebirge reibungslos ablaufen kann.

"Bis zum Winter sollen auch die beiden Brücken im unteren Bereich des Tänntals fertig sein", so Ilsenburgs Bürgermeister Denis Loeffke. Er hoffe, so der Bürgermeister weiter, dass Ende November alles abgeschlossen sei. Dann ist der Weg in die Berge für Waldbesucher endlich wieder frei. Derzeit sind Teile des Waldweges aufgrund der Umbauten mit quer liegenden Baumstämmen abgesperrt. Die Kosten für die Bauarbeiten werden sich auf insgesamt ca. 140.000 Euro - wovon das Land Sachsen-Anhalt 70 Prozent und die Stadt Ilsenburg die restlichen 30 Prozent trägt - belaufen. (uk)

***

Der "Goldene Herbst ..."

... war auf Reisen

Am 20.08.2012 startete ein voll besetzter Bus mit Mitgliedern des Seniorenvereines "Goldener Herbst" in Richtung Lüneburger Heide. Am Ziel, Oberhaverbeck angekommen, erwarteten uns 4 Kremser, um uns durch die wunderschön blühende Heide zu kutschieren. Unterwegs wurde eine Pause für die Pferde und die Fahrgäste eingelegt. Dort überraschte uns der Vorstand des "Goldenen Herbstes" mit einem Picknickkorb. Ein tolles Frühstück erwartete uns. Gut gestärkt wurde die Rükkfahrt angetreten. Wir konnten noch einmal die Heide in voller Blüte sehen. Es waren Landschaften wie im Märchen.

Mit dem Bus ging es weiter zum Heidepark. In der parkähnlich angelegten, sehr gepflegten Fläche wachsen 160 verschiedene Heidearten. Die einzelnen Sorten waren quadratisch angeordnet, was traumhaft schön aussah.

Im “Cafe am See” warteten “Kaffee satt” und eine her-

Foto: I. Riemenschneider

vorragende “Buchweizentorte” auf uns. Alle Mitreisenden ließen es sich gut schmecken. Voller schöner Eindrücke traten wir die Heimreise an. Es war ein beeindruckender Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird. Den Organisatoren Christa Hamburger und Inge Riemenschneider sei an dieser Stelle einmal ein großes Dankeschön gesagt. Es war sehr schön und alles hat sehr gut geklappt. Dankeschön!!!!!!

Der “Goldene Herbst” verreist wieder. In jedem Jahr verlässt der “Goldene Herbst” für mehrere Tage Darlingerode. In diesem Jahr führte die Reise vom 03.09.-07.09.2012 nach Schwerin. Es stand ein schönes, volles, und gut durchorganisiertes Programm zur Abarbeitung bereit. Über Stendal und Perleberg führte der Weg nach Ludwigslust. Am Schloss wurde eine längere Pause eingelegt. Einige Fahrgäste sahen sich im Schlosspark um, während andere die nahegelegene Baumschule “unsicher” machten, um sich für zu Hause Anregungen zu holen. Dann ging es weiter in unser Quartier. Camps liegt 12 km von Schwerin entfernt. Das “Alago-Hotel am See” empfing uns mit besten Eindrücken. Eine sehr gepflegte Anlage mit Teich, Sitzecken und Strandkörben sowie gut eingerichtete Zimmer erwarteten uns. Nach einem sehr guten ausgiebigen Frühstück stand Wismar mit der Marienkirche, Bad Doberan mit dem Münster, Rostock mit Marktplatz und Hafen auf unserem Programm.

Nach einstündiger Bootsfahrt waren wir in Warnemünde und konnten an der alten Mole einen ausgiebigen Spaziergang machen.

Gut gestärkt ging es dann am nächsten Morgen nach Schwerin zu einer Stadtrundfahrt mit Dom, Pfaffenteich, Marktplatz und Freizeit. Um 14 Uhr waren wir zur Schlossführung verabredet. Eine sehr kompetente Führerin stellte uns die einzelnen Räume vor.

Am 4. Tag unternahmen wir eine Mecklenburg-Vorpommern-Rundreise mit vielen sehr schönen Eindrücken. Die Städte Röbel und Waren waren die Hauptanlaufpunkte. Mit einer zweistündigen Brückenrundfahrt wurden unsere Urlaubstage abgerundet.

Auf der Rückreise machten wir Station in Magdeburg. Der Dom sowie das Hundertwasserhaus waren die Anlaufpunkte.

Die Reise war, wie immer, ein tolles Erlebnis. Den Organisatoren gilt unser Dank, denn solch eine Reise, wie auch die monatlichen Treffs, machen viel Arbeit und Mühe. Michaela Ebert

***

Aus dem Vereinsleben - Volkssolidarität

Rückblick auf monatliche Zusammenkünfte und Fahrten

Die erste Fahrt mit dem neuen Bus von Holger fand für unsere Gruppe am 06.08.2012 statt.

Da nur 19 Personen Platz hatten, musste die Gruppe an zwei verschiedenen Tagen fahren.

Diesmal ging es wieder Richtung Westharz nach Osterode.

Osterode, eine Kleinstadt am südwestlichen Rand des Harzes, liegt 220 m ü.NN.

Auf der Anhöhe von 300 m Höhe, genannt Fuchshalle, befindet sich die Gaststätte “Tilmann-Riemenschneider-Haus”, benannt nach dem berühmten Bildhauer und Bild-

Foto: M. Rabold

schnitzer, der hier im Ort seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte und dessen Vater als Münzmeister hier tätig war.

Während des Baues der Sösetalsperre in der Zeit von 1927-1931 wohnten hier in einem einfachen Gebäude die Mitarbeiter.

Eine Gastwirtschaft wird erstmals am 07.05.1954 er-

wähnt.

Von der Terrasse des Hauses hat man einen traumhaf-

Foto: H.Germer

ten Blick auf Osterode und die umliegenden Harzberge.

Es ist traurig, aber wahr. Zu unserem monatlichen Treff am 15.08.2012 standen wir vor verschlossener Tür. Der Gastwirt, der nicht im Ort wohnt und erst abends das Lokal öffnet, hatte unsere Veranstaltung vergessen. Nach mehreren Telefonaten kam dann ein Mitarbeiter und öffnete die Tür, damit wir eintreten konnten. Da noch nicht eingedeckt war, nahmen wir dies eigenhändig vor. Aufgrund der musikalischen Unterhaltung des "Darlingeröder Echo" wurde es doch noch ein schöner Kaffeenachmittag.

Im Oktober verzauberte uns Frau Foerster wieder einmal mit ihrer Kunst der Blumensteckerei. Geduld und Feinheit benötigt man, um dann mit kunstfertigen Händen diese schönen Blumengestecke anzufertigen. So entstanden in kurzer Zeit sehr dekorative und romantische Sommer- und Herbstgestecke. Es ist immer wieder faszinierend, ihr zuzusehen.

Allmählich färben sich die Blätter von Sträuchern und Bäumen und leuchten in ihren schönsten Farben in der Herbstsonne. So zu erleben und zu sehen bei unserer Kaffeefahrt am 01.10.2012 zur "Roseburg".

Die "Roseburg" liegt an der Landstraße zwischen Gernrode und Ballenstedt auf einem Felsrücken in 254 m Höhe auf historischen Fundamenten einer uralten Burg. Der Architekt Sehring erwarb dieses Gelände von dem Hause Anhalt-Dessau und errichtete sich hier 1905 einen lang gehegten Wunsch. Er baute sein Traumschloss mit Parkanlagen und allem, was zu einer Burg gehörte.

Nach jahrelangem Leerstand konnten wir feststellen, dass sich hier sehr viel zum Positiven verändert hat. Für ältere Senioren nicht unbedingt zu empfehlen, da es treppauf und treppab geht und keine Geländer vorhanden sind. Zu erwähnen sei vielleicht noch, dass dieser Architekt u. a. auch das im Kriege zerstörte architektonisch schöne Theater in Halberstadt erbauen ließ.

Mit einer Stadtrundfahrt durch Bad Suderode mit sehr schönen harztypischen Häusern und gemütlichem Kaffeetrinken in Thale beendeten wir diesen schönen Herbstnachmittag. Ortsgruppe der Volkssolidarität

***

Leserbrief

Unsere Fahrt nach Osterode mit der Volkssolidarität

Am 06.08.2012 - 13.00 Uhr ging es los ab Darlingerode mit dem Kleinbus "Harz Holger" in Richtung Bad Harzburg hoch in den Harz, am Torfhaus vorbei, dann zum Oderteich, weiter Richtung Kamschlacken, Riefensbeek, um den Sösestausee nach Osterode.

Von der Stadt sahen wir nicht viel, denn es ging dann gleich hoch zum Tilmann-Riemenschneider-Haus. Es ist ein Restaurant und Café mit einem schönen Ausblick auf Osterode und umliegende Berge.

Michael Rabold und sein Team versorgten uns auf der Terrasse mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken, auch mit Eis.

Gegen 17.00 Uhr begann die Rückfahrt durch einen anderen Teil des Harzes. Wir fuhren durch Clausthal-Zellerfeld, vorbei an Schulenberg, durch das Okertal Richtung Goslar, bogen dann ab und fuhren Richtung Bad Harzburg, wo sich der Kreis schloss. Dann ging es zurück nach Ilsenburg, wo der erste Ausstieg war, dann nach Darlingerode.

Es war eine sehr schöne Fahrt. Wir waren auch nur ein kleiner Kreis, denn in den Bus passen nur 19 Fahrgäste und der Fahrer.

Holger hat auch wieder einige Fahrten im Angebot und im Plan. Helga Möbius

***

Zirkusprogramm von Kindern für Senioren

Der monatliche Treff der Ortsgruppe der Volkssolidarität findet immer jeden dritten Mittwoch im Monat in der Gaststätte "Zur Alten Schmiede" statt.

Für den Monat Oktober hatten wir die Musik- und Tanzgruppe, unter Leitung von Viola Schattenberg, von der Marianne-Buggenhagen-Schule Oehrenfeld eingeladen.

Da das Programm, das sie uns zeigen wollten, viel Platz benötigt und dieser in der Gaststätte nicht vorhanden ist, kam der Vorstand zu dem Entschluss, doch die Seniorinnen und Senioren des Seniorenvereines "Goldener Herbst" Darlingerode mit in die Sporthalle in Oehrenfeld einzuladen.

So trafen wir uns gemeinsam am 17.10.2012, um dieser Veranstaltung beizuwohnen.

Das Thema der Musik- und Tanzgruppe lautete diesmal

die Welt des Zirkus. Die Artisten überraschten uns immer wieder mit ihren tollen Vorführungen, die sie durch ihr unermüdliches Proben einübten und mit viel Enthusiasmus und Freude zeigten.

Allen Anwesenden hat das einstündige Programm sehr gut gefallen und es gab viel Applaus.

Am Ausgang der Sporthalle wurde um eine Spende für die kleinen, großartigen Künstler gebeten. Insgesamt kamen 195 Euro, davon 50 Euro vom Seniorenverein "Goldener Herbst", zusammen. Darüber freute sich die Gruppe sehr.

Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Speiseraum des "Hauses Oehrenfeld" klang dieser schöne Tag aus und alle freuen sich schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung - das Schlachtefest mit Blasmusik. An dieser, vom Seniorenverein "Goldener Herbst" organisierten Veranstaltung, nimmt auch der Heimat- und Jagdverein teil. (ip)

***

Besuch in der Backstube des Heimatvereins

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Hortkinder während ihres Ferienprogrammes mit ihren Betreuerinnen Beate Lehmann sowie Uschi Heindorf die Backstube besuchen und sich kundig machen, wie man auf manuelle Art noch Brot bäckt.

Oft ist es so, dass gerade die Kinder den Wert des Brotes gar nicht mehr achten. Wie oft liegt das Frühstücksbrot mancher Kinder im Papierkorb und wird weggeschmissen.

So waren die 25 Hortkinder aus den Klassen 1 - 4 am 23.08.2012 zu Besuch in der Backstube. Sie waren sehr beeindruckt, wie Brot hergestellt wird.

Das Backteam hat für die Kinder extra einen Zuckerkuchen gebacken, der frisch verzehrt bestimmt lecker war.

Zum Abschied gab es für jedes Kind noch eine warme Brezel.

Nach Auskunft von Uschi Heindorf sollte am nächsten Tag mit den Kindern ein ausgiebiges Frühstück stattfinden mit frischem Brot aus der Heimatstubenbäckerei.

Dieter Möbius

***

Verwirrung für die Lachmuskeln

Silstedter Theatergruppe kommt am 12. Januar 2013

Die Silstedter Theatergruppe kommt wieder nach Darlingerode: Am 12.01.2013 spielt die Laiengruppe um 16 Uhr in der Darlingeröder Sandtalhalle. Das neue Stück der Theatergruppe heißt "Im Gasthof zum Stülpner Karl". Benannt nach dem erzgebirgischen Wildschützen, Schmuggler und Lebenskünstler Karl Stülpner, steht diesmal eine Gaststube im Mittelpunkt der Handlungen. "Nachdem wir in den letzten Jahren immer in der guten Wohnstube gespielt haben, wollten wir diesmal einen anderen Ort für unser aktuelles Theaterstück", so Heinz-Jürgen Köhler, Autor des Stükkes.

Heiter ging es für die Laienschauspieler auch bei der Probe zu: Seit August 2012 steckte die Silstedter Theatergruppe in den Proben. Wirtin Elfriede (Karla Rußezski) bangt um eine falsche Entscheidung von Geschäftsmann Herrn Klotz (Steffen Heydrich).

Allerlei skurrile Geschichten ranken sich um das Gastwirtpaar Elfriede und Alfred. Verwirrungen, die liebe Verwandtschaft und auch die Bezüge zur Harzregion kommen im neuen Theaterstück nicht zu kurz. So viel sei vorab bereits verraten: Fast wie im Märchen gibt es zum Schluss ein glückliches Ende!

Premiere für das Theaterstück war bereits am 26.10.2012. Bis Februar 2013 tourt die Silstedter Theatergruppe durch zahlreiche Harzdörfer.

Der Kartenvorverkauf läuft auch diesmal wieder über die Bäckerei Riemenschneider. (uk)

***

Wiesenfest Altenrode - Neuauflage?

Erstes Sommerfest des Fördervereins FFW Darlingerode

Eingeladen zum Sommerfest am 11.08.2012 wurde per Flyer in den Hausbriefkästen, im Darlingeröder Kurier und per Plakat.

Das Wetter hätte besser nicht sein können.

Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode hatten im Vorfeld alles sehr gut organisiert. An alle Altersklassen wurde gedacht. Pünktlich um 14 Uhr begann das Fest im Garten der Familie Fulst in Altenrode.

Zum Kaffee gab es selbst gebackenen Kuchen und Lekkeres vom Grill war ebenfalls im Angebot.

Für die Kinder ein absolutes Muss: die Hüpfburg und der Knüppelkuchen. Viele lustige Spiele für Groß und Klein fanden statt. Cindy Haar und Susann Sievert "ver-

schönerten" die Kleinen mit Schminke.

Foto: B. Peters

Aber auch sehr ernst gemeinte Ratschläge der Feuerwehr wurden geboten. Zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr demonstrierten den Versuch, einen Fettbrand mit Hilfe von Wasser zu löschen. Mit Helm und Schutzkleidung wagten Volkmar Kohlrusch und Sebastian Hoppe den Versuch. Eine Feuersäule von ca. 2-3 m Höhe veranschaulichte, was in einer Küche passieren würde.

Darum beim Auslassen von Schmalz oder Frittieren immer sorgfältig aufpassen.

Leider fehlten Vertreter der Presse sowie der Ortsbürgermeister oder sein Stellvertreter.

Der Förderverein gründete sich am 06.01.2012. Die Leitung übernahm Yvonne Koch. Zum Vorstand gehören weiterhin Hans-Christian Ramme (stellv. Vorsitzender), Tim Becker (Kassenwart), Christof Rinke und Christian Sievert (Schriftführer).

Die Mitglieder dieses Vereines wollen neue Wege zur Finanzierung der Wehr beschreiten. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge wollen sie dazu beitragen, die Wehr zu stärken und mit Dingen auszurüsten, die durch die Stadt Ilsenburg nicht geleistet werden können. Hochachtung für die Arbeit und Initiative dieser jungen Menschen.

Spät in der Nacht nahm dieser schöne Tag sein Ende. Bis nächstes Jahr… (bp)

***

En bettn wat opp Platt (Ilsenburger Mundart)

Erdkunne 5

Ganz betöppert kummet Wilhelm uter Schaule na Hus. En Flunsch trecke hei, da konne sek einer droppsettn.

"Na, sejjt de Mutter, du hast doch jewiß´ne schlechte Zensur ekrejjen."

"Ja, ek hewe ne Fünef," leiht Wilhelm nu dä Katte ut dän Sacke.

"Un wu drinne? Wat haste denn nich ekonnt?" wolle nu de Mutter wettn.

"Ek wußte nich, wu Afrika liet."

"Sauwat," sejjt de Mutter, "dat laht uns ja nich en Vader vortelln, dä sitt immer glieks in Dake."

Awer et kam anders. Jie wett ja, wer Pech hat, bricket sek en Finger in dä Näse aff.

De Vader kam rin, un de erste Frae: "Na, wie war´t denn hüte in dä Schaule?"

Erst töckere Wilhelm noch, awer wie ´ne de Vader sau dorchdringlich ahnkucke, als ahne hei wat, kam Wilhelm denn doch mitter Wahrheit rut.

"Ek hewe hüte ne Fünef ekrejjen." Bautz, harre hei eine hängen. Un wu drinne? In Erdkunne!

"Wie dat denn?" bohre de Vader wieder. "Ek wußte nich, wu Afrika liet."

"Sau," sejjt de Vader, un denn kein´n Muck mehr.

Et Ahmds, Wilhelm war schon zu Bedde, fröjjt de Mutter: "Sejj emal, Mann, du hast unser Wilhelm eine wenket. Wu liet denn nu Afrika?"

"Ja, dat will ek dek sejjen. Jenau wett ek dat ok nich, awer wiet kann dat nich wech lien; denn bie uns oppm Werke issen Schwarter, un dä kummet jeden Morjen mitn Fahrrad taur Arbeit."

Hermann Greifeld

Quelle:
Heft "Mit dä Bodefrue oppm Patt"
Zentrum Harzer Folklore beim Bezirkskabinett für Kulturarbeit Magdeburg, Sitz Wernigerode - 1984

***

Waldbad-Bilanz:

Rund 10 Prozent mehr Gäste

Das Waldbad Darlingerode konnte am 16.09.2012 nach einer erfolgreichen Badesaison die Pforten schließen. Rund 4000 Gäste, davon mehr als 1500 Kinder und über 800 Familien, konnte das Waldbad in diesem Sommer zählen. "Das ist ein Zuwachs von mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr", resümiert Ralf Schult, Vorsitzender der DLRG in Wernigerode und Betreiber des Darlingeröder Bades. Nur teilweise habe das Waldbad in Darlingerode von dem Malheur der Wernigeröder profitiert, so Schult weiter. "Die Wernigeröder haben sich nach dem Brand des Schwimmbades auf alle Bäder ringsherum verteilt. In Darlingerode konnten in dieser Saison vor allem Kinder aus Wernigerode unter den Badegästen begrüßt werden." Dank eines Shuttle-Services von Wernigerode nach Darlingerode war es gerade für Kinder bequem möglich, das Waldbad Darlingerode zu erreichen.

Fast vier Monate stand das Waldbad Darlingerode im Jahr 2012 allen Fans des kühlen Nasses offen. Am 19.05.2012 startete das Bad in Darlingerode in die diesjährige Badesaison. "Ein großer Dank geht an die Stadt Ilsenburg", so Ralf Schult. Und er ergänzt, dass der Erhalt von Schwimmbädern in der heutigen Zeit in vielen Kommunen längst keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Umso mehr freue sich der DLRG-Chef über die Bemühungen der Stadt Ilsenburg auch in Sachen Darlingeröder Bad. Im Jahr 2013 wird das Waldbad Darlingerode aller

Voraussicht nach am 18. Mai öffnen. Wir werden darüber wieder berichten. (uk)

***

Transeamus usque bethlehem .... Lasst uns gehen nach Bethlehem.....

Unter diesem Motto steht das diesjährige adventliche Konzert, zu dem nunmehr zum 14. Mal die evangelische Kirchengemeinde und der Singekreis Darlingerode am Samstag, 15.12.2012 um 15.00 Uhr in die Sankt Laurentiuskirche einladen.

Die Ankunft des Gottessohnes, die innere Vorbereitung darauf, geschieht abseits und unbeschadet aller geschäftlichen Hektik, die mittlerweile leider sehr oft die Vorweihnachtszeit prägt. Musik und Sprache können einen heilsamen Charakter haben, sie können dort beruhigen und entschleunigen, wo wir uns unbewusst Stress und Druck aussetzen. Und so möchte ein bunter Reigen bekannter und unbekannter vorweihnachtlicher Gesänge und Rezitationen zur Besinnung einladen.

Die Adventsmusik ist seit vielen Jahren ein Konzert von Darlingerödern für Darlingeröder zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes.

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ende wird um eine Spende gebeten. Singekreis Darlingerode

***

Eingereicht von Helga Möbius

Etwas zum Schmunzeln auf sächsch

Der Regulierofen

Een Bauer kam neulich geloofen
vom Dorfe ins Städtchen hinein.
Er wollte een Ofen sich koofen
recht nützlich, recht praktisch und fein.
Der Händler empfiehlt ihm nen Ofen,
der selbst reguliert feinster Art,
wo man braucht halb soviel Kohlen
und die Hälfte der Feuerung spart.
Der Bauer kooft sich den Ofen,
bringt ihn heim und erklärt seiner Frau:
“Hier brauchen wir halb soviel Kohlen”.
Doch sie sagt darauf schlau:
“Hier brauch'n wir nur halb so viel Kohlen,
da musste gleich noch so een koofen,
da sparen wir an jedem die Hälfte,
denn brauchen wir gar keene Kohlen!”

***

Verabschiedung

Wie der Name sagt, ist eine Touristinformation dazu da, Touristen zu informieren. So seit der Eröffnung der Sandtalhalle angegliederten Information für Urlauber, Tagestouristen, aber auch Einheimische.

Am 31.10.2012 wurde Ingrid Fleischer nach dreijähriger Tätigkeit in besagter Einrichtung verabschiedet.

Wir bedanken uns für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Maßnahme ist ausgelaufen und es gibt keine Aussicht auf eine Neue - leider!!!

Seit nunmehr sieben Jahren wurde hier ein Anlaufpunkt

Foto: I. Peters

eingerichtet, der von zahlreichen Urlaubern und Touristen dankbar angenommen wurde.

Flyer und Broschüren des Landkreises Harz, aber auch Informationen des Nationalparks Harz und der Nachbarn aus Niedersachsen wie Goslar und Bad Harzburg wurden durch die Rucksacktouristen, aber auch zahlreiche Urlauber gern angenommen.

Nun ist die Tür nur noch an drei Tagen in der Woche für einige Stunden nachmittags offen.

Die Tourismusinformation hat

Mo. und Di.	13.00 bis 15.00 Uhr
Do.	13.00 bis 16.00 Uhr

geöffnet und ist in dieser Zeit auch telefonisch erreichbar unter 03943/265313 oder 602510. (ip)

***

Hier spricht der Heimatverein "Altenrode wird 1000"

Liebe Darlingeröderinnen und Darlingeröder!

Es liest sich gewiss wie ein schlechter Scherz, wenn der Förderverein zur Pflege der Heimatgeschichte und des Brauchtums nur ein Jahr nach der 925-Jahrfeier der ersten urkundlichen Erwähnung von Darlingerode diesen Aufruf startet. Nach unserer Chronik wird nämlich unser Ortsteil Altenrode in gut 5 Jahren seine 1000-jährige namentliche Erwähnung in der Urkunde Nr. 2 des Benedek-

tinerklosters Ilsenburg feiern können. Ein solches Ereignis ist einmalig und verpflichtet uns geradezu, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um ein würdiges Jahrtausendfest vorzubereiten und durchzuführen.

Einige Denkanstöße zur Ideenfindung und Mitwirkung möchten wir heute geben. Könnten Sie sich vorstellen, dass Altenrode ein bleibendes Mal in Form eines stilisierten Jahrtausendbaumes erhält, auf dessen Ästen 10 Symbole für 10 Jahrhunderte und deren wichtigsten Ereignissen platziert sind? Dass diese Symbole auf wetterfesten Schautafeln unter diesem Baum der Geschichte näher beschrieben werden? Dass wir diesen Baum zum Eröffnungsmeeting feierlich aufrichten?

Wäre es angemessen, dass wir anlässlich des grausamen Hexenverbrennungsprozesses von Anno 1597 gegen Ilse Arnecke aus Darlingerode nach mehr als 421 Jahren ein dauerhaftes Zeichen unserer Unschuldsüberzeugung setzen? Wenn ja, dann sollten wir im Zuge der Festeröffnung ihr an dem Orte, wo die Heilige Inquisition meinte, dass sie sich “by deme Cruz by Oldenroda” mit dem “Buhlen Fledderbusch” (Teufel) getroffen haben soll, ein Ehrenkreuz errichten, dass ihren Namenszug trägt.

Nach der so mustergültigen Um- und Neugestaltung unserer Dorfteile sollten wir, auf den Anlass “Altenrode 1000” bezogen, daran denken, dass nicht nur Teer, Pflaster und Technik, sondern auch Kunst und Kultur unsere Straßen, Wege und Plätze zieren. Ein Anfang wäre doch gemacht, wenn wir Kettensägeschnitzern dazu Gelegenheit geben würden.

Wir können uns auch gut vorstellen, dass eine Steinplastik zum Thema “Wasserscheide Elbe und Weser” einen Ehrenplatz am Friedhof erhält.

Zur Kunst und Kultur gehören auch Folklore und Laienspieler. Was könnten sie uns anbieten?

Spiele und Turniere waren schon den Ursiedlern unserer Heimat nicht fremd. Die Haruden (Harzgaubewohner) übten sich darin bis zur Perfektion. Sie waren ein eigenwilliger und streitbarer Volksstamm der Sachsen.

Das “Kaakspeel”, ein Spiel mit zehn Wurfknüppeln gegen einen Kopfstein, der auf einer aus Feldsteinen errichteten Pyramide zu obenauf liegt, ist ein so altes Spiel. Derjenige, der mit den wenigsten Knüppeln den Kopfstein zum Abwurf bringt, ist der Sieger und bekommt einen stolzen Ehrenpreis.

Bogenschießen, Reiterspiele und vieles andere mehr könnten das Fest bereichern.

Wir wollen gern mit allen Ideenfindern, Vereinen, Clubs, ehrenamtlich tätigen Bürgern und auch mit unseren Kommunalpolitikern und der Kirche eng zusammen arbeiten und bitten Sie hiermit, dass Sie uns Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft “Altenrode wird 1000” bis Ende November 2012 erklären. Danach erfolgt zu noch festzulegender Zeit und Ort eine konstituierende Beratung.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Mitarbeit.

Ihre Bereitschaft nehmen telefonisch Werner Förster, Tel. 03943-634693, oder Eberhard Härtel, Tel. 03943-625541, oder auch persönlich entgegen.

Eberhard Härtel, 2. Vorsitzender

***

Darlingtown-GLOSSE

Guten Tag, Darlingerode!

Interessiert verfolgen wir dieser Tage das Treiben im Nachbarhaus. Der fast 18jährige Nachbarsjunge ist erstmals während eines längeren Urlaubs seiner Eltern allein zu Hause. Schmunzelnd haben wir gleich am ersten Wochenende zwei Partys beobachtet und die vielen Besuche, ob mit oder ohne Übernachtung anderer Jugendlicher. Auch besorgte Großeltern schlichen alle paar Tage um`s Haus und man kam über den Gartenzaun hinweg sogar ins Gespräch miteinander.

Klar, dass wir auch an unsere Jugend und die erlebten Geschichten dachten... Spontan kam mir mein Bruder in den Sinn, der beim ersten Urlaub unserer Eltern ohne uns Kinder vor rund 20 Jahren eine zünftige Gartenparty feierte. Blöd nur, dass der Gartenvorstand kurz darauf einen saftigen Brief schrieb und einen Termin anberaumte, in dem es um den Ausschluss aus dem Kleingartenverein gehen sollte. So nahm ich als 15 Monate ältere Schwester - selbst erst 18 Jahre alt - die Sache in die Hand und brachte meinen Bruder und einen Freund dazu, mit mir zu dieser Besprechung zu gehen. Jung und unerfahren stellten wir uns dem Geschrei der Gartenbesitzer, ließen die Beschimpfungen auf uns einprasseln und entschuldigten uns. Dennoch verteidigten wir auch unsere Position. Getreu der Devise, aufeinander zugehen und sich trotzdem nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Das Hauptziel war ganz klar: der

Liebe Darlingeröder, an dieser Stelle erscheint ab jetzt in regelmäßigen Abständen eine Glosse. Hier wollen wir mit einem spaßigen Unterton Themen aufgreifen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Falls auch Sie für uns eine Idee für ein Thema haben, mit dem wir uns an dieser Stelle des Darlingeröder Kurier halb spaßig und halb ernsthaft auseinandersetzen können, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: kurier@darlingerode.de. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Ihr Kurier-Redaktionsteam!

Garten sollte nach der Rückkehr unserer Eltern möglichst noch in deren Besitz sein!

Dank unserer beherzten Vorgehensweise schafften wir es, dass der Vorstand beschloss, meiner Familie den Garten nicht wegzunehmen. Nicht auszudenken, wenn es anders gekommen wäre. Mutig und ehrlich stellten wir uns der Situation und versuchten das Problem auszumerzen. Aber wir sprachen auch darüber, was wir für Fehler gemacht hatten. Jahre später waren ausgerechnet der Vorsitzende des Gartenvereins und sein Stellvertreter mit ihren inzwischen herangewachsenen Kindern in noch viel desaströseren Situationen. Deren Kinder feierten, was das Zeug hielt und testeten ihre Grenzen aus - auch in den nachbarlichen Gärten. Entspannt und vielleicht auch etwas genugtuend beobachtete ich damals die Szenerie. Plötzlich waren eben diese Leute, die uns noch Jahre zuvor angegriffen hatten, mucksmäuschenstill. So kann es manchmal kommen, wenn man den Mund vorab zu voll genommen hat. Freilich hat Rücksicht noch nie im Leben geschadet, aber auch Verständnis für die Mitmenschen - und dazu gehören eben auch Kinder und Jugendliche - sind hin und wieder angezeigt. In diesem Sinne - guten Tag, Darlingerode!

***

Dreiste Diebstahlserie in Darlingerode

In Darlingerode gab es in den zurückliegenden Monaten eine Vielzahl von Einbrüchen. Vor allem Fahrräder standen im Visier der Diebe. Im gesamten Dorf, egal ob Neubaugebiet oder alter Dorfkern, sind Fahrräder gestohlen worden. Die dreiste Vorgehensweise hat viele Menschen in Darlingerode verunsichert - mitten in der Nacht, wenn alles schlief, schlugen die Täter in Schuppen, Garagen oder Abstellräumen zu. Selbst über Abwesenheiten und Urlaube schienen die Diebe im Bilde und machten auf Grundstücken, bei denen die Bewohner in die Ferien gereist waren, unbeobachtet Beute. Der “Darlingeröder Kurier” hat sich bei Peter Pogunke, Pressebeauftragter beim Polizeirevier Harz, zu den Diebstählen erkundigt.

Frage Darlingeröder Kurier (DK): Welches Ausmaß hatten die Diebstähle? Und in welchem Zeitraum lagen sie?

Antwort Polizei: In der Zeit vom 01.01.2012 bis 15.10. 2012 wurden insgesamt 19 Fahrraddiebstähle in Darlingerode begangen. Das stellt eindeutig einen Schwerpunkt bezüglich dieses Deliktes dar. Im Vergleichszeitraum 2011 wurden 8 Fahrräder entwendet. Die Schwerpunktzeiten in 2012 sind im Monat Juli mit 12 entwendeten Fahrrädern und der Monat August mit 4 Fahrrädern. Die restlichen Diebstähle teilen sich mit je einem Delikt auf die Monate März, April und Juni auf. In fast allen Fällen war der Tatort auf dem Grundstück und zwar der Geräteschuppen, die Garage oder der Carport.

Frage DK: Konnten Sie die Täter bereits stellen? Oder wie ist der Sachstand bei Ihren Ermittlungen?

Antwort Polizei: Wir konnten bisher keine Täter überführen, die für die Diebstähle in Darlingerode in Frage kommen. Sachstand der Ermittlungen ist, dass wir der festen Überzeugung sind, dass organisierte Täter zielgerichtet in der Sommerzeit – oftmals in der Urlaubs- oder Ferienzeit – diese Taten ausüben. In einigen Fällen handelt es sich dabei um überregionale Tätergruppierungen, die die Fahrräder über feste Hehlerstrukturen weitergeben bzw. auch ins Ausland verbringen.

Frage DK: War nur Darlingerode betroffen oder gab es ähnliche Vorfälle auch anderswo?

Antwort Polizei: Nicht nur Darlingerode war betroffen. 2012 ist eine höhere Deliktszahl von Fahrraddiebstählen in Wernigerode bzw. dem Altkreis Wernigerode zu verzeichnen – nicht mehr anhaltend, vermutlich witterungsbedingt.

Frage DK: Wie geht es nun weiter?

Antwort Polizei: Auf Grund der jetzt schon vorhandenen Deliktzahlen gehen wir von zielgerichteten Vorgehensweisen in den Monaten Juli und August aus. Wir werden daher regionale Strategien für 2013 entwickeln und hierbei mit verschiedenen Dienststellen, eventuell auch in Niedersachsen und Thüringen, einen entsprechenden Informationsaustausch vornehmen, um den Diebstählen konzentriert begegnen zu können.

Frage DK: Was können Sie den Einwohnern aus Darlingerode prophylaktisch raten?

Antwort Polizei: Eine geeignete Sicherung der Fahrräder ist die eine Seite, jedoch stellen Sicherungen gegen professionell handelnde Tätergruppen keinen wirksamen Schutz dar. Wir setzen immer wieder auf funktionierende Nachbarschaften, wo man voneinander weiß. Hierzu sei das Präventionsprojekt ”Wachsamer Nachbar” erwähnt. Bei intakten Nachbarschaften ist es sogar denkbar, dass man bei Abwesenheit wie Urlaub, sein hochwertiges Fahrrad bei seinem Nachbarn unterstellt.

Frage DK: Falls noch jemand eine Beobachtung in Erinnerung hat, wer nimmt Hinweise entgegen?

Antwort Polizei: Das Revierkommissariat Wernigerode unter Tel.: 03943 – 653-292 oder die Revierstation Ilsenburg unter Tel.: 039452 - 8089812 nehmen Hinweise entgegen.

Vielen Dank für das Gespräch. (uk)

***

Dorfstraße wurde feierlich übergeben

Am 12.10.2012, nach genau 7 Monaten Bauzeit, übergab der Bürgermeister Denis Loeffke im Beisein von Vertretern der bauausführenden Firmen und einer Abordnung der Kinder der Kita "Mäuseland" feierlich die sanierte

Foto: R.Bauer

Dorfstraße. Bevor Maximilian Knoche von den "Singmäusen" das Band durchschnitt, bedankte sich Loeffke bei den beteiligten Firmen für den reibungslosen und zügigen Ablauf der Sanierung. Besonders für den ansässigen Bäcker Riemenschneider und deren Kundenstamm waren die Baumaßnahmen eine große Herausforderung. Baulärm und täglich neue und zum Teil waghalsige Zuwege mussten die Kunden und Angestellten in Kauf nehmen und so mancher Kunde blieb gleich zu Hause. Doch nun ist unser Dorf wieder um eine Straße schöner geworden und es wird hoffentlich nicht die letzte Baumaßnahme gewesen sein. (rb)

***

Wanderreiter machte Zwischenstopp auf Reiterhof Kuhn

Eine nicht alltägliche Begegnung spielte sich auf dem Reiterhof Kuhn dieser Tage ab. Ein Wanderreiter machte jetzt einen Zwischenstopp auf dem Reiterhof in Darlingerode. Vom Allgäu bis zur Ostsee ist der Mann mit seinem Rappen unterwegs. Steffen Sandow bewältigt als Wanderreiter mit seinem Pferd "Franky" ca. 1500 km quer durch Deutschland. Darlingerode erreichten die beiden nach 18 Tagen, hier ließen sie auch die schwierigsten Etappen (Thüringer Wald und Harz) hinter sich. Beide freuten sich, in Darlingerode ein geeignetes Nachtlager zu finden. Der Reiterhof Kuhn nahm den Wanderreiter gern auf. Von dort aus ging es gestärkt zur nächsten Etappe.

Foto: R.Kuhn

Regina Kuhn

***

Fackelumzug für Groß und Klein

NETTO
Discounter mit Biss!

Inzwischen ist es auch in Darlingerode schon zur Tradition geworden, dass ein Laternenumzug zu Ehren des Heiligen Martin stattfindet.

Dieser Ehrentag wird am 11. November begangen.

In diesem Jahr erfolgte der Umzug bereits am 02.11.2012 und wurde mit einem kleinen Programm der "Singmäuse" in der KITA "Mäuseland" eröffnet.

Der Heilige Martin war ein Soldat, der der Legende nach in einer bitterkalten Nacht einem Bettler seinen Mantel gab. Mit dem Martinstag kündigt sich auch die bevorstehende dunkle Winterzeit an und so konnten unter anderem früher die Knechte und Mägde ihr bäuerliches Arbeitsjahr beenden und sich eine neue Stelle suchen. An dieses Symbol der Nächstenliebe erinnern die Kinder mit diesem Umzug.

In Anlehnung an diese Zeit belegten fleißige Erzieherinnen und Mütter Schnitten und sorgten für heiße Getränke, die vor Beginn des Umzuges im Speiseraum der Kindertagesstätte erhältlich waren.

Der Laternenumzug begann an der Schule, führte dann durch das Neubaugebiet und endete auf dem Parkplatz

Foto: B. Peters

des Netto-Marktes. Auch hier war für das leibliche Wohl gesorgt.

Die 12 Mitarbeiter aus dem Netto-Markt verkauften Bratwürste, Glühwein, Kakao und Zuckerwatte.

Die etwa 250 Gäste hatten wohl auch großen Hunger und Durst, denn zum Ende lag nicht mehr viel auf dem Grill.

Die Marktleiterin Frau Brumby freute sich schon, den noch nicht genau feststehenden Erlös der Kindertages-

stätte “Mäuseland” in Darlingerode im Rahmen der Unterzeichnung des neuen Patenschaftsvertrages überreichen

Foto: B.Peters

zu können.

An diesem Tag hatte der Markt bis 21.00 Uhr geöffnet und so konnte man noch verschiedene preisgünstiger Aktionsangebote einkaufen. (bp)

8. Weihnachtskonzert in der Sandtalhalle

Die Schülerinnen und Schüler des "Gymnasium Stadtfeld Wernigerode" kommen nun schon zum achten Mal am 02.12.2012 in die ***Sandtalhalle***.

Unter der Leitung von Susanne Ristau (Nova Cantica) und Kerstin Pfützner (Little Cantica) kommen gleich zwei Chöre. Weiterhin gestalten die Schüler mit ihrer Theatergruppe den Nachmittag.

Kaffee und Kuchen organisieren ab 14.30 Uhr die Abiturienten des Gymnasiums. Die Einnahmen sollen zur Auffüllung der Klassenkasse dienen.

Die Organisatoren hoffen auch in diesem Jahr auf eine große Spendenbereitschaft der Konzertbesucher, denn das Geld soll wieder dem Verein "Kinderhilfe für Siebenbürgen e.V." noch in der Halle übergeben werden. (bp)

***

Liebe Leserinnen und Leser,

das Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier" wünscht Ihnen eine lebendige und ruhige Weihnachtszeit und zwischen den Jahren ausgiebige Erholungsmomente. **Kommen Sie gut in das neue Jahr! Für 2013 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit. Und: Bleiben Sie uns als Kurier-Leser erhalten und denken Sie auch im nächsten Jahr wieder daran, Ihr Abonnement zu verlängern.**

Erfahrungsgemäß kann die Zubereitung von Speisen sehr genussvoll sein. So ähnlich ist es mit dem Recherchieren und Schreiben (auch dann, wenn nicht jeder Text jedem schmeckt). Mit einem Rezeptvorschlag möchten wir uns bei unserer treuen Leserschaft bedanken.

Diese Medaillons vom Rinderfilet mit Aprikosen schmecken wirklich umwerfend:

Zutaten für 4 Personen: 4 Rinderfilets à 180 g, Salz, Pfeffer, Öl zum Anbraten, 8 Softaprikosen, 100 g Blauschimmelkäse, 50 g Pinienkerne, 100 ml weißer Portwein, 100 ml Wermut, 100 ml Sahne

Zubereitung (Zubereitungszeit: 30 Minuten): Die Medaillons salzen und pfeffern. Den Backofen auf 80 Grad Celsius vorheizen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und das Fleisch auf beiden Seiten anbraten. Die Rinderfilets aus der Pfanne nehmen und im vorgeheizten Backofen rund 20 Minuten nachgaren lassen.

In der Zwischenzeit die getrockneten Softaprikosen hacken, den Blauschimmelkäse zerkrümeln. Die Aprikosen und den Käse mit den Pinienkernen vermischen.

Die Aprikosen-Käse-Mischung auf den Medaillons verteilen und die Rinderfilets ca. 5 Minuten unter dem Grill gratinieren.

Den Bratensatz in der Pfanne mit dem weißen Portwein und mit Wermut aufgießen. Die Sahne dazugeben und die Sauce sämig einkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die gratinierten Medaillons mit der Sauce anrichten. Servieren Sie dazu einen mit Kardamom gewürzten Reis und ein Gläschen Rotwein. Guten Appetit!

Mit allen guten Wünschen zum Weihnachtsfest,
Ihr Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier"

St. Laurentius-Kirche Darlingerode

SONGS FOR A WINTER'S NIGHT

"McLean" - dahinter verbergen sich Heather Joy Jacobi, Claudia Taeger-Buch und Richard Trahan.

"McLean" spielt am 15.12.2012 um 19.00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Darlingerode.

Im Mai 2011 gründeten wir die Band McLean. Vor einigen Jahren spielten wir bereits gemeinsam in der Irish Folk Gruppe"Solstice".

Dann widmeten wir uns anderen Projekten, um nun mit viel Spaß wieder gemeinsam zu musizieren. So spielen wir traditionelle, vorwiegend lyrische Musik aus Irland, Schottland und England, aber auch nordamerikanische Einflüsse finden sich in der Musik wieder, wohl auch, weil Kanada die Heimat von Heather und Richard ist.

Unsere Programme beschäftigen sich mit dem Leben in Irland, Schottland und Kanada, den Elfen und Feen in Irland und für die kalte, dunkle Jahreszeit findet sich Besinnliches in unserem Winter- und Weihnachtsprogramm "Songs for a Winter's Night".

In der Vorweihnachtszeit versuchen wir Ihnen die Weihnachtsbräuche der Iren näherzubringen. Sie erfahren z.B., warum der Adventskranz in Irland nicht nur 4 Kerzen hat, wie das katholische Irland Weihnachten feiert

PARITÄTISCHE Gesellschaft für Sozialarbeit Darlingerode/Harz
Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit körperlicher & mehrfacher Behinderung

Neues aus dem "Haus Oehrenfeld"

Premiere der D-Town Wheelers

In Rekordzeit von nur einer Woche wurde Anfang September ein Team von Floorball (Unihockey) spielenden Bewohnern des Wohnheims gegründet. Trai-

Foto: Haus Oehrenfeld

niert werden sie vom Mitglied der "Red Devils" aus Wernigerode, Mario Vordank, sowie von den Mitarbeitern des "Haus Oehrenfeld", Peggy Pfennig und Conny Lammers.

Die noch junge Mannschaft mit dem Namen "D-Town Wheelers" bestand ihre erste Feuerprobe beim Auftaktspiel der 1. Floorball Bundesliga in der Ilsenburger Harzlandhalle. Hier spielten sie in den Pausen gegen eine Mannschaft aus dem Publikum und gegen eine Auswahl der Red Devils. Zwar gingen beide Begegnungen torlos aus, doch die Begeisterung nach den Spielen war ungebrochen.

Das nächste Spiel fand übrigens am 11.11.2012 in der Stadtfeldhalle Wernigerode statt.

Weitere Informationen unter ***http://reddevils.org*** oder ***http://www.facebook.com/DTown.Wheelers***.

Trommelworkshop mit Harald Kruft von Bergfolk

Mit großer Spannung wurde der erste Rhythmus- und Akustiknachmittag erwartet, denn eingeladen war der "Bergfolk"-Musiker Harald Kruft. Als Verstärkung hatte er seinen Sohn Norman mitgebracht, um mit Bewohnern des Wohnheims auf verschiedensten Percus-

Foto: Haus Oehrenfeld

sioninstrumenten Musik zu machen.

Eigentlich sollte der Workshop in der Cafeteria stattfinden, doch bei über 20 Interessierten musste auf den größeren Speiseraum des Wohnheims ausgewichen werden.

Zuerst wurden die wichtigsten Rhythmusinstrumente vorgestellt und deren Spielweise erklärt. Dann ging es ans gemeinsame Musizieren. Harald und Norman Kruft sangen bergfolktypische Lieder, die die Bewohner auf den zahlreichen Percussioninstrumenten begeistert begleiteten.

Die Freude am Musikmachen war vielen Teilnehmern förmlich ins Gesicht geschrieben, so dass am Ende des Nachmittags sogleich eine Fortsetzung im nächsten Jahr verabredet wurde. T. Seewitz

Foto: McLean

und sich die Traditionen des armen Irlands bis in unsere heutige Zeit erhalten haben. Natürlich haben wir auch viel weihnachtliche Musik im Gepäck und das Rezept für eine Wassailingbowle sollen Sie auch mit nach Hause nehmen....

Besetzung:
Heather Joy Jacobi (Klavier, Akkordeon, Gesang), **Claudia Taeger-Buch** (Gesang, Gitarre, Tin Whistle, Melodeon), **Richard Trahan** (Gitarre, Bass, Gesang, Mandoline, Bodhran, Banjo)

Claudia Taeger-Buch

***

Berichte aus der Kita "Mäuseland"

Foto: Mäuseland

BUUHHHH, das Geisterfest im "Mäuseland"

Ausgelassene Stimmung und große Begeisterung herrschte im Oktober beim Geisterfest unserer Kindergartenkinder. Gruselige Gestalten eroberten die Kita.

Bei Musik, Basteleien, Spielen und Naschereien erlebten unsere Kinder einen schaurig-fröhlichen Vormittag. Auf die ganz Mutigen wartete ein Labyrinth mit gespenstischen Überraschungen.

Die Erzieherinnen der Gruppen 4/5/6

Hallo, liebe Hundebesitzer in Darlingerode,

heute möchten sich die Kinder aus der Kita "Mäuseland" im Darlingeröder Schulweg mit einer Bitte an Euch wenden:

wie Ihr wisst, liegt unsere Kita sehr schön in Waldnähe am Ziegenberg. Diese schöne Landschaft lädt alle Großen und Kleinen zum Wandern und Verweilen ein. Wir nutzen diese autofreie Zone sehr oft und gern zum Toben, Spielen und für Naturbeobachtungen. Sicher ist dieses Gebiet auch eine Oase für Vierbeiner. Dieser "Auslauf" ist für alle eine schöne Gelegenheit, Bewegung und frische Luft zu bekommen. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass unser Weg und der Eingang zur Kita, bis hin zum Ziegenberg, mit Hundekot beschmutzt ist. Auch an den Zäunen und Laternenmasten sind diese "Spuren" der Hunde sichtbar. Da der Weg frei von öffentlichem Verkehr ist, können auch kleinere Kinder schon ein Stück selbstständig laufen. Aber dann passiert es oft, dass die Kinder diese "Delikte" untersuchen wollen oder dass sie in die Haufen treten. Dies ist ein hygienisches Problem, welches viel Unmut bei uns Kindern, unseren Eltern und Erzieherinnen hervorruft. Darum unsere große BITTE: denkt an uns Kinder - jeder möchte die Natur genießen!! Hundetoiletten bzw. Tüten sind eine gute Alternative!!

Vielen Dank sagen die Kinder der Kita "Mäuseland", Ihre Eltern und Erzieherinnen!

Hortkinder feierten Halloween

Foto: Mäuseland

Am Dienstag, den 30.10.2012 feierten wir Halloween. Damit alles schön gruselig ist, schmückten wir schon am Montag unsere Räume mit Kürbisgirlanden, Gespenstern, Fledermäusen, Ratten, Spinnen und deren Netze sowie anderes Getier.

Pünktlich um 9.30 Uhr, am Dienstag, versammelten sich Hexen, Geister, Vampire, Skelette, Fledermäuse und andere Untote und stiegen hinab in die Unterwelt.

Nach einem zünftigen Eröffnungstanz beteiligten sich alle an den vorbereiteten Spielen, wobei wir alle viel Spaß hatten. Weil nach der Bewegung der Hunger und vor allem der Durst kam, stürmten wir das Büfett, wo es "blutiges Gehirn","Augapfelbowle"," Eiterpudding","abgehackte Finger" und vieles mehr gab. Zum Schluss gab es noch eine Mutprobe, die die meisten Kinder gut bestanden haben.

Ich möchte mich im Namen aller Hortkinder der Kita "Mäuseland" recht herzlich bei unseren Erzieherinnen für die schöne Feriengestaltung bedanken.

Frieda Alberti

Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode

Flotte Feder

Flotte Feder Teil II

Foto: U. Heindorf

Auch im neuen Schuljahr gibt es wieder eine Kinder-Redaktion an der Grundschule Darlingerode. Die Redaktion besteht aus Toni Schmidt, Leon Schäker, Magdalena Albrecht, Magdalena Ulrich, Annelie Schmidt, Nele Nitschke, Emma Karthaus, Sarah Knetsch, Nicole Wirth, Alina Rippin, Ricky Mücke, Marika Linde, Frieda Alberti sowie Uljana und Ute Klein.
Wir schreiben in der Arbeitsgemeinschaft Artikel und andere Texte, machen Exkursionen, interviewen Leute und sind für unsere Seite im "Darlingeröder Kurier" verantwortlich.

Ricky Mücke und Frieda Alberti

Empfehlenswerte Bücher und Spiele: **Ein echter Geist**

Judine will nicht nach Afrika - das steht fest. Aber ihren Eltern wird dort angeboten, eine Dschungelexpedition zu machen. Doch dann kommt ein Brief von ihrer Oma. Sie schreibt, dass Judine bei ihr wohnen darf, bis die Expedition vorbei ist. Beim Karatetraining verletzt sich die Oma und stirbt. Judine ist sehr traurig, denn ihre Oma hat sie sehr geliebt. Und auf einmal geistert bei ihren Freunden, die in der Geisterbahn wohnen, ein echter Geist umher. Genauer gesagt: Ein Amateurgeist. Tante Brunhilde bemerkt, dass Judine wegläuft. Und dann schaltet sie die Polizei ein. Wird Judine entkommen? Und wer ist der Geist? In der Schulbibliothek der Grundschule steht die Antwort. Frieda Alberti

(Anmerkung der Redaktion: Der genaue Buchtitel lautet: "Hegel & Schlegel, die Geisterbahngeister: Ein echter Geist".)

Witz des Jahres

Was macht man, wenn man die Zeitung ”Popcorn” mit ins Kino nimmt? Man isst die Seiten auf. Ricky Mücke

Ricky`s Tipps

Achtung: Beim Eierkauf auch auf die erste Zahl auf den Eiern achten. Dort wird angegeben, aus welcher Haltung die Eier kommen (0=Bio-Eier, 1=Freilandhaltung, 2=Bodenhaltung, 3=Käfighaltung). Mein Tipp: Niemals Eier mit einer drei kaufen, da sie von Hühnern aus Käfighaltung kommen. Ricky Mücke

Der Schulgarten

In der Schule Darlingerode gibt es einen Schulgarten. Alle zwei Jahre wird der Schulgarten sauber gemacht. Aber leider sind nie sehr viele Leute da, so dauert es immer sehr lange. Die Helfer kriegen immer eine Belohnung und das ist cool!

Annelie Schmidt

Foto: Ute Klein

Der Hornissenbaum

In Darlingerode hinter der Thomas-Mann-Schule steht ein gefährlicher Baum. Dort leben Hornissen, die auch vor dem Baum umherfliegen. Der Baum stinkt auch hin und wieder im Sommer. Manchmal müssen die Kinder vor den Hornissen aufpassen. Die Hornissen fliegen ab und an auf die Kinder zu und können aggressiv werden. Ich würde es gut finden, wenn der Baum und die Hornissen wegkommen. Nele Nitschke

Hohe Geburtstage

24.08.	Wilhelm Welk	93 Jahre
05.09.	Hilde Mahrholz	89 Jahre
15.09.	Helmut Pierags	89 Jahre

Eiserne Hochzeit

11.10.	Heinz und Loni Nordhausen

Termine...

... Sandtalhalle

24.11.12 Schlachtefest mit Blasmusik der Vereine "Goldener Herbst", Heimat- und Jagdverein, Volkssolidarität
02.12.12 ab 14:30 Uhr Weihnachtliches Benefizkonzert des Chores "Nova cantica" des Stadtfeld-Gymnasiums
13.12.12 Weihnachtsfeier "Goldener Herbst"
16.12.12 Tanztee
31.12.12 Silvesterparty
06.01.13 Tanztee
12.01.13 16:00 Uhr Silstedter Theater "Im Gasthof zum Stülpner Karl"
20.01.13 Tanztee
03.02.13 Tanztee
17.02.13 Tanztee

... Laurentiuskirche Darlingerode

15.12.12 15:00 Uhr Weihnachtssingen, Singekreis Darlingerode
15.12.12 19:00 Uhr Songs for a Winter's Night, Gruppe McLean

... KiTa "Mäuseland"

30.11.12 ab 15.30 Uhr - Weihnachtsmarkt

..."Goldener Herbst"

24.11.12 Schlachtefest mit Blasmusik der Vereine "Goldener Herbst", Heimat- und Jagdverein, Volkssolidarität
13.12.12 Weihnachtsfeier
18.01.13 Fahrt zum Modehaus Adler und zur Eisrevue Abfahrt: 10.00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen.

..."Volkssolidarität"

24.11.12 Schlachtefest mit Blasmusik in der Sandthalhalle
10.12.12 Abschlussfahrt nach Badenhausen
19.12.12 Weihnachtsfeier mit den "Singemäusen"
16.01.13 Vortrag von der Kriminalpolizei

... Blutspende

in der Grundschule Darlingerode, Schulweg 2,
jeweils zwischen 16 und 20 Uhr
10.01.13; 11.04.13; 02.07.13; 08.10.13

Ich möchte den "*Darlingeröder Kurier*" auch 2013 abonnieren.

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Geben Sie die Bestellung und **5**,-€ bitte bei einem der Verteiler, im Gemeindebüro oder in der Touristinformation ab.

Für die Postzustellung überweisen auswärtige Abonnenten bitte **8**,-€ auf das Konto der Kulturwerkstatt, Kto-.Nr. 350185786 bei der Harzsparkasse (BLZ 81052000)

Sie erhalten jeweils im Februar, Mai, August und November die neueste Ausgabe des "Darlingeröder Kurier". Ihr Briefkasten sollte gut auffindbar und beschriftet sein.
Fragen zum Abonnement werden in der Touristinformation, Tel. 265313 beantwortet.

Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement für jedes Kalenderjahr!

Ihr zuständiger Verteiler:

Ramona Bauer
An der Thingstätte 19
Dr. Wolfgang Böttcher
Straße der Republik 5
Irma Peters
Halberstädter Weg 6a

Bei *unverlangt* eingereichten Bildern und Fotos behält sich die Redaktion die uneingeschränkte Nutzung zur Veröffentlichung in gedruckter Form sowie in elektronischen / digitalen Medien einschließlich Internetseiten vor.

Redaktionsschluss ist jeweils am 16. der Monate Januar, April, Juli und Oktober!

Diese Ausgabe entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

Hobby- und Blumenscheune
Regina Kuhn
Darlingerode Straße der Republik 18-20 Tel. 03943 601244

Gebrüder Meyer GbR
Dacharbeiten von Meisterhand
Neu- und Umdeckung • Schieferarbeiten • Dacharbeiten aller Art
Hendrik Meyer
Goetheweg 6
38871 Darlingerode
Fon (03 94 3) 60 36 24
Gebrueder-Meyer-GbR@web.de
Gebrüder Meyer GbR Dachdeckermeister

Harzsparkasse

ÖSA Versicherungen
Hannelore Bahr
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg

Sonnen-Apotheke
Apothekerin Gudrun Böttcher
Ihre freundliche Apotheke
mit Lieferservice
Haben Sie ein **Rezept** oder einen **Kaufwunsch**?
Rufen Sie uns einfach an!
Tel. 03943 / 63 31 89
Internet: www.sonnen-apotheke-wernigerode.de
E-Mail: mail@sonnen-apotheke-wernigerode.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen...
E-Mail kurier@darlingerode.de oder Touristinformation, Tel. 265313

Bäckerei und Konditorei
Riemenschneider
Dorfstraße 7 und Hengelbreite 1
38871 Darlingerode

KüchenTreff Scarlett bietet Ihnen mehr !
Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität
Traum - Küchen ✔
Umbau / Reparatur ✔
Austausch der Spüle, Arbeitsplatte ✔
Ersatz - Geräte ✔
nur Tiefstpreise ✔
KüchenTreff Scarlett
Rudolf-Breitscheid-Str. 8 · 38871 Ilsenburg
Tel. 039452 9650 · Fax 039452 96522
m.scarlett@gmx.de · www.kuechentreff-scarlett.de
Küchen Treff

Ihr Energiepartner vor Ort.
STADTWERKE WERNIGERODE
Energie rund um die Uhr
Am Kupferhammer 38
38855 Wernigerode
Telefon (03943) 556-0
Telefax (03943) 556-441
info@stadtwerke-wernigerode.de
www.stadtwerke-wernigerode.de

Renovierungsarbeiten aller Art
Erleben Sie Ihre Räume
NEU
Malermeister Peter Natzel
Am Bokeberg 3
38871 Darlingerode
Mobil: 01741020071
Tel.: 03943/601198

HAUSMEISTER-SERVICE
Kleintransporte aller Art
Ralf Schulz
Vom Keller bis zum Dach wird alles fit gemacht!
Ich erledige fast alles !!!
38871 Drübeck
Schmiedestraße 8
Tel. 039452 / 88674
Mobil 0170 770 47 61

Internetadressen

www.darlingerode.de
http://nds.wikipedia.org/wiki/Darlingerode
www.sandtalhalle.darlingerode.de

Unter ***www.kurier.darlingerode.de*** können Sie unsere Zeitung seit der 13. Ausgabe online lesen.

Impressum

Herausgeber: Redaktionsteam der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.

In der Redaktion arbeiten:
Ramona Bauer (rb), Dr. Wolfgang Böttcher (wb), Bernd Peters (bp), Irma Peters (ip), Uljana Klein (uk)/ Redaktionsleitung

Weiterhin: Ortsbürgermeister Werner Förster als Berater

Redaktionelle Überarbeitung eingereichter Beiträge vorbehalten.

Leserzuschriften und Kommentare sind die Meinungen der jeweiligen Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.